

ULM

Dunkelheit mit ein bisschen Licht

Fast übersieht man die Werke von Hans Föhnle (1903-1968) in der Pauluskirche. Die Ausstellung "Passion 1942" zeigt Gemälde und Kreidezeichnungen des deutschen Malers und Grafikers.

LEMA | 19.02.2016



Foto: Volker Caesar

Eine Zeichnung aus "Passion 1942" von Hans Föhnle.

Föhnles Gemälde sind im Vergleich zu dem Zyklus "Passion 1942", der aus Kreidezeichnungen besteht, wesentlich bunter. Doch die Werkreihe zur Leidensgeschichte Jesu prägt sich besonders ein. In diesen Bildern verarbeitet der Maler seine Kriegserfahrungen als Soldat. Die dunklen und kraftvoll gemalten Zeichnungen präsentieren ein dunkles Bild menschlicher Gefühle: Wut, Trauer, Verzweiflung, Angst. Nur manchmal schimmert ein wenig Hoffnung durch die düsteren Farben hindurch: Der Engel, der Jesus am Kreuz tröstet; Maria, die schützend und zärtlich die Arme um ihren kleinen Sohn legt. Ein bedrückendes und eindruckliches Werk (bis 13. März, Kreidezeichnungen in der Kirche Di-So, 10-16 Uhr, Gemälde im Fischer-Kabinett können sonntags vor und nach den Gottesdiensten besichtigt werden).

Quelle:

http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Dunkelheit-mit-ein-bisschen-Licht;art4329,3690576